

Sevelen feiert 50 Jahre Gemeinschaft

Jubiläum mit Kirmes, Festumzug, Königsball

Sevelen. „Die Kirmes soll ein Treffpunkt für alle sein, die sich mit Sevelen verbunden fühlen.“ So hieß es damals im offiziellen Beschluss der Gemeinde im Jahr 1969, als man die Vereinsgemeinschaft gründete und mit dieser Aufgabe beauftragte. 50 Jahre und viele erfolgreiche Veranstaltungen später ist die Vereinsgemeinschaft nicht mehr aus Sevelen wegzudenken. Dieses Jahr stellt sie mit Wilfried Bosch sogar den Festkettenträger. An der ursprünglichen Zielsetzung hat sich jedoch nichts geändert.

15 Gründervereine

Die 15 Gründervereine und zahlreiche Neuzugänge stellen jeweils abwechselnd einen Festkettenträger beziehungsweise einen Schützenkönig, wie Bürgermeister Clemens Brück während des Festakts zum Jubiläum in seiner Ansprache mit der Devise „Miteinander, Mitverantwortung, Mitgestalten“ hervorhob. Brück betonte außerdem die Wichtigkeit des Ehrenamts, welches man fördern solle. Denn „viele kleine Leute in vielen kleinen Orten können die Welt verändern“, erklärte er.

Über die ereignisreiche Geschichte der Vereinsgemeinschaft berichtete Gründungsmitglied Hans-Wilhelm Gartz: Nach dem Erfolg der ersten Kirmes 1969 unter Schirmherrschaft der Vereinsgemeinschaft Sevelen entwickelten sich schnell Traditionen, wie sie auch heute noch bestehen. Für Gartz sind und bleiben Gemeinschaft und Aktivität das Erfolgsrezept des langjährigen Bestehens. Auch die gemeinsame Finanzierung der Veranstaltungen ist für ihn ein wichtiger Punkt, denn „jeder soll in der Lage sein, Ämter anzutreten, ohne sich vorher um das Geld sorgen zu müssen“.

Laut Gartz muss man weiterhin mit Interesse, Tatkraft und Mut bei der Sache sein, er ist sich sicher, dass die Sevelener dann in 50 Jahren wieder ein Jubiläum zu begehen haben.

Das Fest-Programm in Sevelen:

Samstag: Übergabe der Festkette am Bürgerhaus, 18 Uhr; Festhochamt in der St.-Antonius-Kirche, 19 Uhr; Ball des Festkettenträgers im Festzelt, 20 Uhr.

Sonntag: Radtour „Entlang der Residenzen“, 14 Uhr; Festumzug, 17 Uhr; Königsgalaball, 20 Uhr.

Montag: Wecken durch das Trommlerkorps, 6 Uhr; Fröhschoppen im Festzelt, 12 Uhr.

Dienstag: Verbrennen des Knollpöck-sken am Festzelt, 20 Uhr.



Schüler Phil Marquardt und Klimaschutzmanager Stephan Baur eröffnen quasi die Solarbank.

FOTO: VOLKER HEROLD / FUNKE FOTO SERVICES

Sonnenschein fürs Telefon

Am Schulzentrum steht jetzt eine Smartbench. Darauf kann man sitzen. Aber die Bank kann auch Mobiltelefone aufladen. Durch Sonnenenergie

Von Sonja Völkman

Neukirchen-Vluyn. Auf diese Leistung können die Schülerinnen und Schüler des Julius-Stursberg-Gymnasiums stolz sein: Das Protect-Our-Planet-Team hat im Frühjahr erfolgreich an der Klima Challenge Ruhr des Ruhrverbandes teilgenommen. Dabei ging es – wie berichtet – darum, Punkte für nachhaltige Aktionen zu sammeln. 140 Teilnehmer haben das POP-Movement-Team unterstützt. Und am Freitag haben die Schülerinnen und Schüler und ihr Lehrer Andreas Forsthövel den Erfolg dieser Aktion präsentieren können. Sie haben eine so genannte Smartbench, also eine Solarbank, angeschafft.

Sieht aus wie eine normale weiße Sitzbank mit schwarzer Sitzfläche, nur dass letztere eben aus Solarmodulen besteht, die sich aufladen und so dazu beitragen, dass sich an der Bank Mobiltelefone aufladen lassen. „Die lädt mit fünf Watt“, erklärt Norbert Grein von der Firma Greinsmarterenergy, der die Bank dort aufgestellt hat.

Zum Aufladen reiche vernünftiges Tageslicht, sagt der Experte. Bei grauem Himmel funktioniert der Prozess demnach auch, es dauert nur länger. Wenn Leute auf der Bank



Hier werden Telefone geladen.

FOTO: VOLKER HEROLD / FUNKE FOTO SERVICES

sitzen, muss natürlich schon ein bisschen mehr Licht von oben kommen, schließlich sind die Solarzellen in dem Fall von menschlichen Körpern verdunkelt.

Die Mobiltelefone lassen sich entweder über USB-Anschlüsse laden, die an der Seite der Bank mit Schutzdeckeln versehen platziert sind. Oder induktiv, indem das Telefon einfach auf die Bank aufgelegt wird. „Ab 30 Grad Oberflächentemperatur schalten sich vier Lüfter ein“, erklärt Norbert Grein.

Die Solarbank ist auf dem Schulhof platziert, direkt neben dem Sportplatz, so dass sie außer von den

Schülerinnen und Schülern am Schulzentrum appetitlich auch von Sportlern oder Zuschauern genutzt werden kann.

„Die Bank wirft ein Schlaglicht auf das, was wir hier vorhaben“, lobte die Schulleiterin des Gymnasiums, Dr. Susanne Marten-Cleef. Das Schulzentrum soll ein Solarzentrum bekommen. Marten-Cleef: „Ein kleiner Schritt für das Schulzentrum, aber ein großer Schritt in die richtige Richtung.“

Auch Bürgermeister Harald Lenßen lobte das Engagement. „Ich freue mich ungemein, dass wir hier am Schulzentrum so viele Schüler

haben, die sich für den Klimaschutz einsetzen.“

Finanzielle Unterstützung bei den über den Kauf hinaus anfallenden Kosten erhielt das Team durch die Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Stadt, durch die Enni und den Förderverein der Schule. Bei ihnen bedankte sich das Team wie bei dem Baubetriebshof, der das Fundament für die Bank gegossen hat, und dem Hausmeister-team der Schule für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau.

„Als Resultat der Klimachallenge haben wir nun die Bank hier stehen“

Das Team der POP-Movement-Bewegung am Stursberg-Gymnasium freut sich über den Erfolg beim Wettbewerb

Valentina Fiori aus dem POP-Movement-Team bedankte sich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass die Smartbench angeschafft werden konnte. Kostenpunkt: 5000 Euro. Insofern bat die Schülerin darum, „bitte darauf aufzupassen und die Bank nicht unnötig kaputt zu machen“.

KOMPAKT

Aus Rheurdt und Issum

28-jähriger Rollerfahrer bei Unfall verletzt

Issum. Bei einem Verkehrsunfall auf der Sevelener Straße ist am Donnerstagmorgen ein 28-jähriger Zweiradfahrer schwer verletzt worden. Ein Golf-Fahrer (21) aus Kamp-Lintfort fuhr auf der Sevelener Straße in Richtung Kevelaerer Straße. An einer Ampel wollte er bei Grün nach links auf die Weseler Straße (B 58) in Richtung Geldern abbiegen. Dabei stieß er mit dem entgegenkommenden 28-jährigen Motorroller-Fahrer aus Kevelaer zusammen. Der Mann verletzte sich schwer und wurde mit dem Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Freibad in Sevelen ist ab 9 Uhr geöffnet

Sevelen. Das Spaßbad Hexenland wird aufgrund der Wetterlage an diesem Wochenende, Samstag, 29. Juni, und Sonntag, 30. Juni, bereits um 9 Uhr öffnen. Dies teilte jetzt die Gemeinde Issum mit. Dank der Solaranlage, die das Badewasser erwärmt, können Badegäste bei einer Wassertemperatur von etwa 26 Grad das Schwimmen unter freiem Himmel genießen und eine Abkühlung finden. Weitere Informationen zu den genauen Öffnungszeiten ab der nächsten Woche können unter Telefon 02835/5800 oder über www.issum.de abgefragt werden.

Diebels lädt zum ersten Alt-Radler-Test

Issum. Das neue Alt-Radler der Brauerei Diebels kommt, wie berichtet, offiziell am kommenden Montag, 1. Juli, auf den Markt. Doch probieren kann man es schon einen Tag früher. Am morgigen Sonntag, 30. Juni, lädt die Brauerei in Issum ab 11 Uhr zu einer Verkostung. Offensichtlich rechnen die Bierbrauer mit einem ziemlich großen Ansturm von Bierfreunden. „Wir haben 10.000 Flaschen auf Vorrat“, verriet Diebels-Betriebsratsvorsitzender Thomas Engelsiepen jetzt auf Anfrage.

APOTHEKEN

SAMSTAG

• Drachen-Apotheke, Issumer Str. 71-73, ☎ (02831)6979, 9-9 Uhr.

SONNTAG

• Löwen-Apotheke Aldekerk am Edeka-Center, Aldekerk, Umgehungsstr. 2 / Hoch, ☎ (02833)4406, 9-9 Uhr.

Anzeige

Jetzt

+ 100 €

Urlaubsgeld sichern!

Inkl. aller NRZ+ Artikel auf NRZ.de

weiterempfehlen

Leser werben Leser

Direkt bestellen: ☎ 0800/60 60 720 🌐 nrz.de/abosommer